

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn

Arbeitsmarktreport

Berichtsmonat Februar 2007



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heilbronn

**Der Arbeitsmarkt im Februar:
Leichter Rückgang
Quote jetzt bei 5,9 Prozent**

„Der Arbeitsmarkt im Stadt- und Landkreis Heilbronn war“, so Martin Diepgen, Vorsitzender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Heilbronn, „von einem leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit, der sich in der Quote bei minus 0,1 Prozentpunkten niederschlägt und viel Bewegung geprägt.“

Im Februar haben sich 2 689 Männer und Frauen neu oder erneut arbeitslos gemeldet. Das waren 120 oder 4,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Im gleichen Zeitraum beendeten aber auch 2 997 Männer und Frauen ihre Arbeitslosigkeit, 248 oder neun Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt meldeten Betriebe und Verwaltungen im Laufe des Monats knapp 1 100 neue Arbeitsplätze.

Mitte Februar 2007 waren in der Agentur für Arbeit Heilbronn 13 800 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, 3 780 weniger als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote lag bei 5,9 Prozent bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Der Bestand an freien Arbeitsplätzen war im Vergleich zum Januar um 237 auf 4 119 Angebote gesunken.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im Februar 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Feb 07	Jan 07	Dez 06	Nov 06	Feb		Jan	Dez
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	22.359	22.523	22.668	22.678	-3.918	-14,9	-15,4	-14,2
ARBEITSLOSE								
Bestand	13.800	14.106	13.595	13.775	-3.780	-21,5	-20,6	-17,5
48,0% Männer	6.630	6.769	6.421	6.494	-2.498	-27,4	-25,6	-23,1
52,0% Frauen	7.170	7.337	7.174	7.281	-1.282	-15,2	-15,4	-11,8
1,7% Jugendliche unter 20 Jahren	230	232	258	261	-184	-44,4	-38,5	-28,3
9,6% Jüngere unter 25 Jahren	1.331	1.340	1.312	1.403	-883	-39,9	-39,6	-35,1
25,1% 50 Jahre und älter	3.457	3.551	3.399	3.427	-663	-16,1	-13,9	-9,6
12,3% 55 Jahre und älter	1.699	1.769	1.714	1.718	-381	-18,3	-14,0	-8,5
34,4% Langzeitarbeitslose	4.753	4.989	4.835	4.926	-1.060	-18,2	-13,2	-6,8
5,4% Schwerbehinderte	747	764	744	748	-69	-8,5	-5,6	-0,9
27,1% Ausländer	3.746	3.787	3.651	3.684	-868	-18,8	-18,9	-16,5
Zugang (Meldungen) im Monat	2.689	3.084	2.661	2.745	120	4,7	-15,7	1,4
seit Jahresbeginn	5.773	3.084	32.980	30.319	-455	-7,3	-15,7	3,0
Abgang im Monat	2.997	2.561	2.834	3.326	248	9,0	8,0	10,3
seit Jahresbeginn	5.558	2.561	35.801	32.967	437	8,5	8,0	12,3
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,9	6,0	5,8	5,8		7,5	7,6	7,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	6,6	6,7	6,5	6,6		8,4	8,5	7,9
Männer	5,9	6,1	5,7	5,8		8,2	8,1	7,5
Frauen	7,3	7,5	7,3	7,4		8,6	8,9	8,3
Jugendliche unter 20 Jahren	2,1	2,2	2,4	2,4		3,6	3,3	3,2
Jüngere unter 25 Jahren	4,5	4,5	4,4	4,7		7,2	7,3	6,6
Ausländer	14,5	14,6	14,1	14,2		18,1	18,3	17,2
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	...	...	5.640	5.718	...	...	...	-21,5
Empfänger Arbeitslosengeld II	14.827	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	6.675	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	10.321	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	4.119	4.356	3.750	3.784	955	30,2	50,5	43,8
dar.: ungefördert	3.491	3.715	3.634	3.658	643	22,6	43,3	55,0
sofort zu besetzen	3.766	3.969	3.445	3.599	1.289	52,0	67,9	60,0
Zugang im Monat	1.093	1.437	846	1.054	-105	-8,8	49,1	1,6
ungefördert	1.031	869	827	1.036	-96	-8,5	1,4	1,1
Zugang seit Jahresbeginn	2.530	1.437	14.872	14.026	368	17,0	49,1	5,2
ungefördert	1.900	869	14.511	13.684	-84	-4,2	1,4	8,7
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.371	1.371	1.458	1.510	-274	-16,7	-15,1	-10,7
Qualifizierung	770	625	783	855	86	12,6	-4,7	-0,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	55	48	47	49	4	7,8	-2,0	-2,1
Arbeitsgelegenheiten	847	805	842	794	163	23,8	-0,5	13,0
Kurzarbeiter	...	...	575	545	...	...	...	-12,5

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Heilbronn

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	22.359	10.165	12.194
ARBEITSLOSE			
Bestand	13.800	6.233	7.567
48,0% Männer	6.630	2.838	3.792
52,0% Frauen	7.170	3.395	3.775
1,7% Jugendliche unter 20 Jahren	230	124	106
9,6% Jüngere unter 25 Jahren	1.331	831	500
25,1% 50 Jahre und älter	3.457	1.934	1.523
12,3% 55 Jahre und älter	1.699	1.049	650
34,4% Langzeitarbeitslose	4.753	1.404	3.349
5,4% Schwerbehinderte	747	376	371
27,1% Ausländer	3.746	1.229	2.517
Zugang (Meldungen) im Monat	2.689	1.477	1.212
seit Jahresbeginn	5.773	3.445	2.328
Abgang im Monat	2.997	1.586	1.411
seit Jahresbeginn	5.558	3.029	2.529
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	5,9	2,6	3,2
- abhängige zivile Erwerbspersonen	6,6	3,0	3,6
Männer	5,9	2,5	3,4
Frauen	7,3	3,5	3,8
Jugendliche unter 20 Jahren	2,1	1,2	1,0
Jüngere unter 25 Jahren	4,5	2,8	1,7
Ausländer	14,5	4,8	9,7
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	14.827		14.827
Empfänger Sozialgeld	6.675		6.675
Bedarfsgemeinschaften	10.321		10.321
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.371	1.152	219
Qualifizierung	770	364	406
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	55	0	55
Arbeitsgelegenheiten	847	-	847

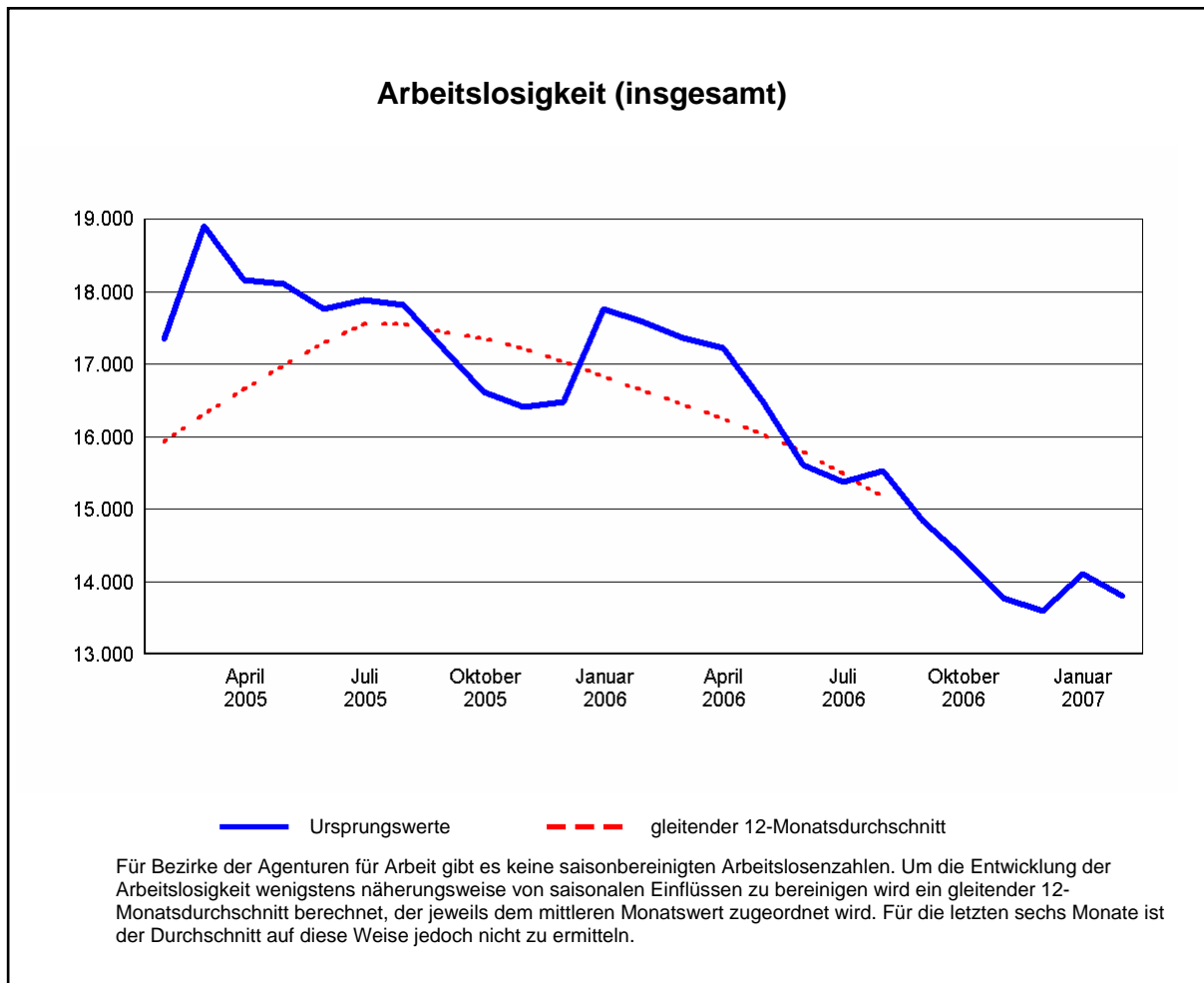
1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im Februar 2007 um 306 auf 13.800 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.780 Arbeitslose weniger.

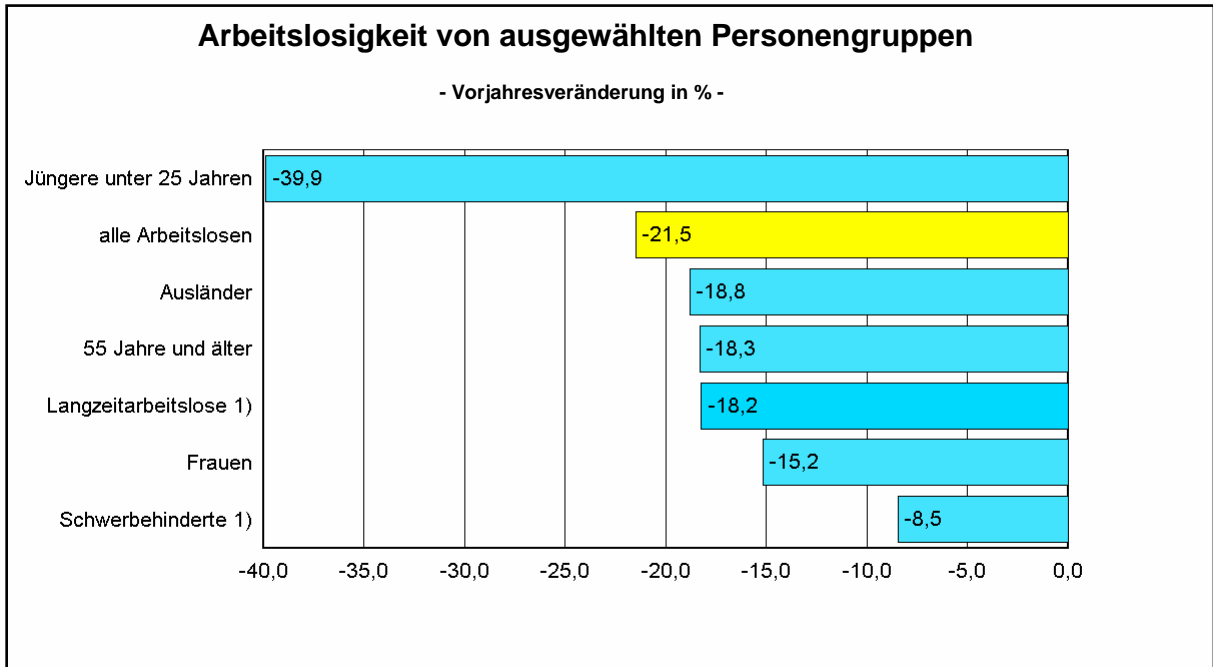
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 6.233, das sind 228 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 7.567. Das waren 78 Arbeitslose weniger als im Vormonat.



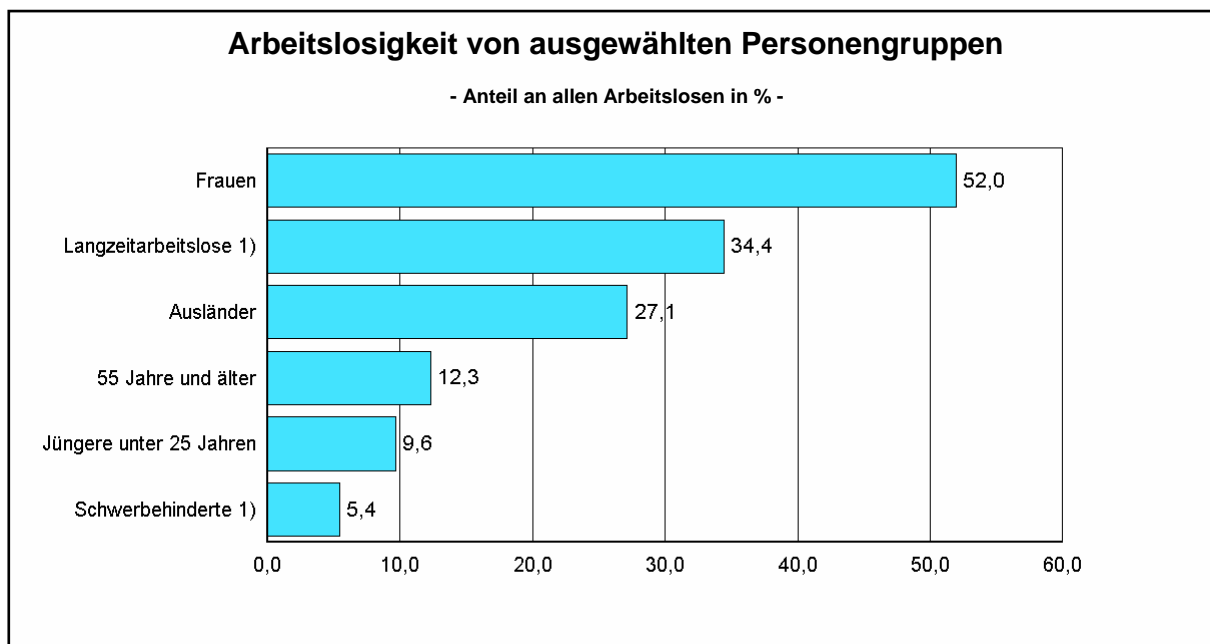
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Februar 5,9%. Vor einem Jahr hatte sie bei 7,5% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Februar waren 34% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 2.689 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 120 oder 5% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 2.997 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 248 oder 9% mehr als vor Jahresfrist.

980 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 126 oder 11% weniger.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	2.689	120	4,7	5.773	-455	-7,3
aus Erwerbstätigkeit	980	-126	-11,4	2.588	-704	-21,4
- Land- und Forstwirtschaft	4	-8	-66,7	23	-35	-60,3
- Produzierendes Gewerbe (ohne Bau)	56	-186	-76,9	182	-529	-74,4
- Baugewerbe	39	-75	-65,8	101	-254	-71,5
- Dienstleistungsgewerbe	237	-468	-66,4	642	-1.438	-69,1
aus Ausbildung/Qualifizierung	516	236	84,3	969	390	67,4
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	925	-257	-21,7	1.718	-636	-27,0

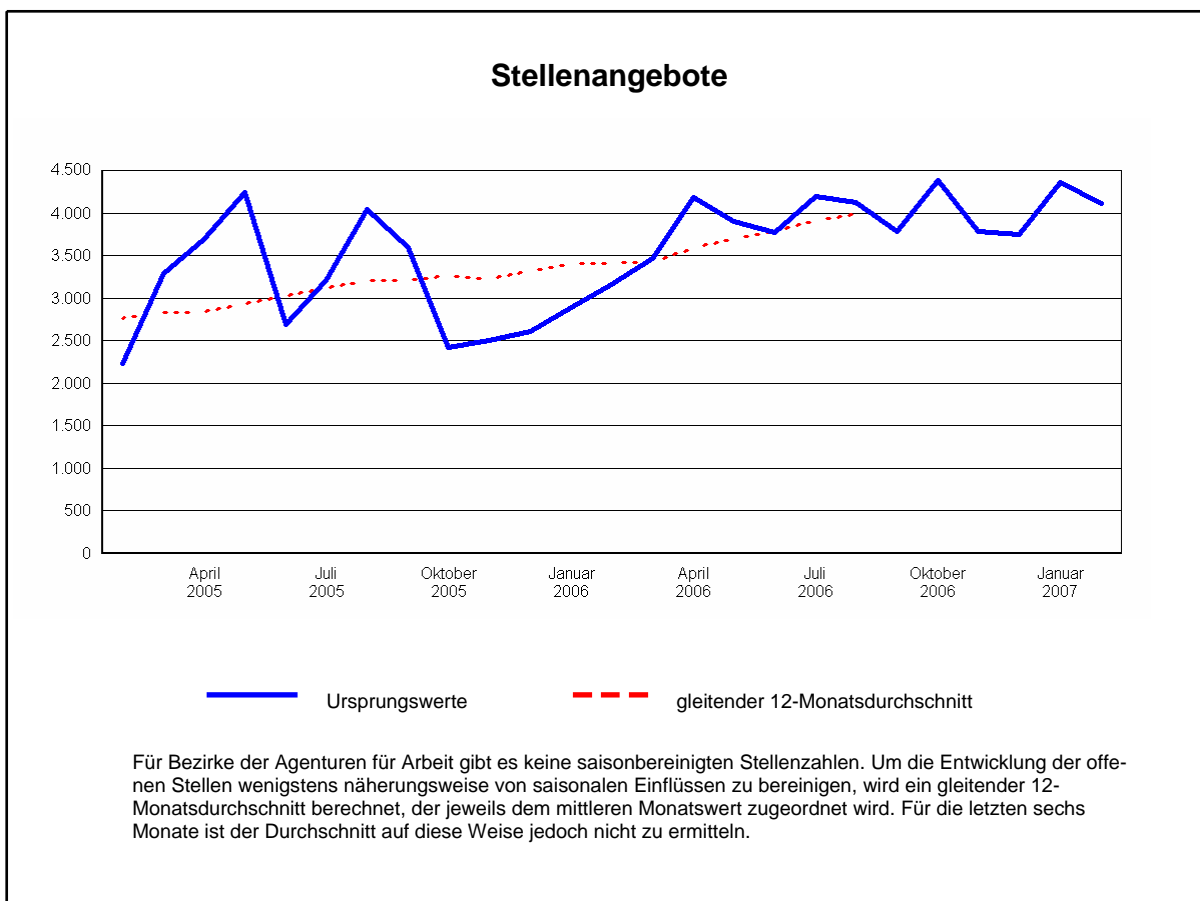
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Februar 1.015 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 16 oder 2% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	2.997	248	9,0	5.558	437	8,5
in Erwerbstätigkeit	1.015	-16	-1,6	1.966	-31	-1,6
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	320	83	35,0	540	137	34,0
in Ausbildung/Qualifizierung	576	182	46,2	1.006	206	25,8
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	1.088	-15	-1,4	1.958	34	1,8

- 1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn waren im Februar 4.119 Stellenangebote registriert, gegenüber Januar ist das ein Rückgang von 237. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 955 Stellen mehr.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Februar 1.093 Stellen, das waren 105 oder 9% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 2.530 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 368 oder 17% .

Im Februar wurden 1.344 Stellen abgemeldet, 407 oder 43% mehr als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

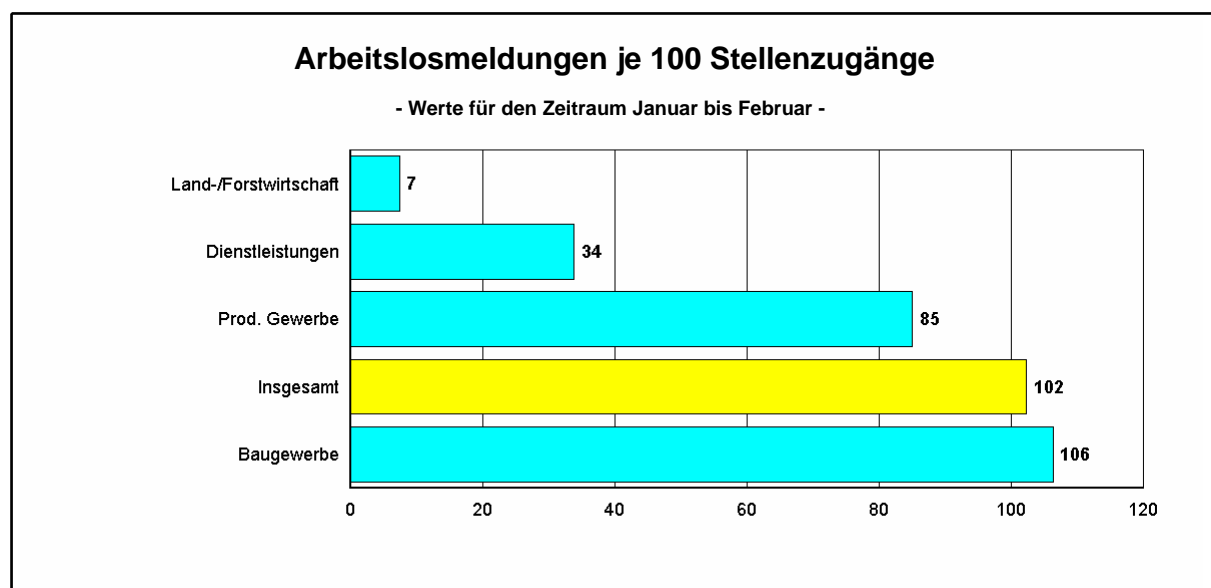
Wirtschaftszweige 1)

Die Arbeitslosmeldungen und Stellenzugänge nach Branchen geben Anhaltspunkte über Veränderungen der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Im Februar zeigt sich folgendes Bild:

Zugang von Arbeitslosen und Stellen nach Wirtschaftszweigen	Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit				Stellenmeldungen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	980	100	-126	-11,4	1093	100	-105	-8,8
dar.: Land- und Forstwirtschaft	4	0,4	-8	-66,7	70	6,4	-240	-77,4
Prod. Gewerbe (ohne Bau)	56	5,7	-186	-76,9	135	12,4	-1	-0,7
Baugewerbe	39	4,0	-75	-65,8	59	5,4	16	37,2
Dienstleistungen	237	24,2	-468	-66,4	817	74,7	109	15,4
dav.: Handel, Gastgewerbe und Verkehr	111	11,3	-201	-64,4	192	17,6	-20	-9,4
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	80	8,2	-125	-61,0	491	44,9	92	23,1
öffentliche und private Dienstleister	46	4,7	-142	-75,5	134	12,3	37	38,1

Für den Zeitraum Januar bis Februar ergeben sich unterschiedliche Relationen aus Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit und Stellenzugängen:



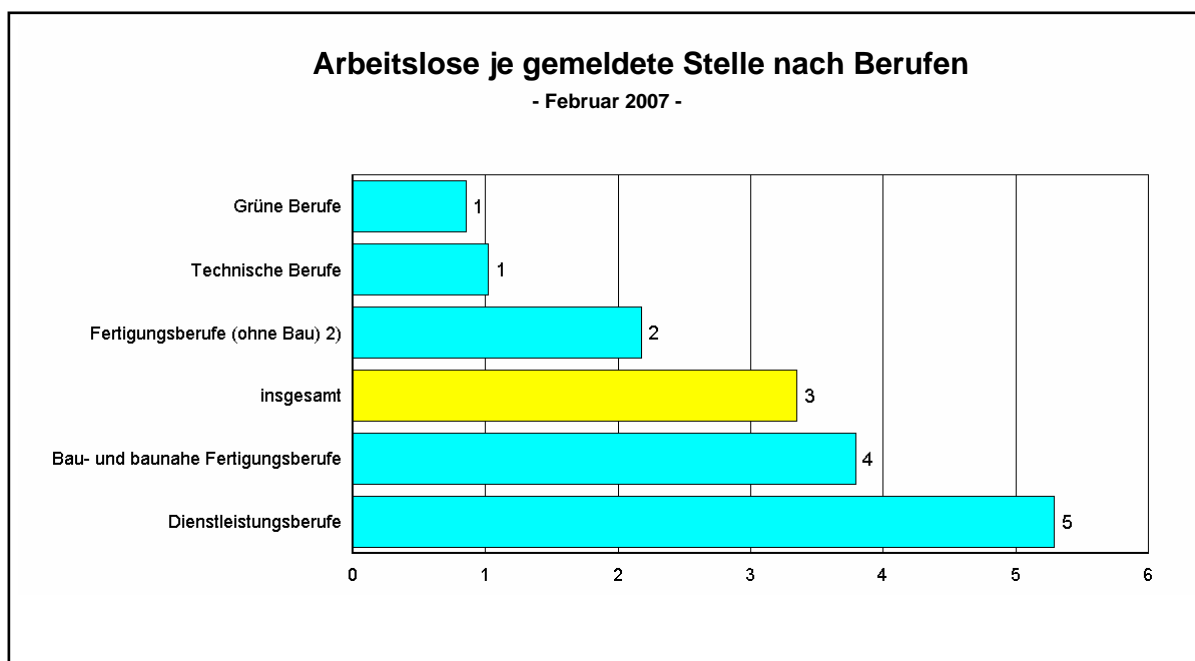
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Februar stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	13.800	100	-3.780	-21,5	4.119	100	955	30,2
dar.: Grüne Berufe	210	1,5	-148	-41,3	246	6,0	-418	-63,0
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	4.331	31,4	-1.345	-23,7	1.988	48,3	1.030	107,5
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	793	5,7	-666	-45,6	209	5,1	101	93,5
Technische Berufe	269	1,9	-216	-44,5	263	6,4	119	82,6
Dienstleistungsberufe	7.475	54,2	-1.916	-20,4	1.412	34,3	123	9,5
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	1.518	11,0	-561	-27,0	301	7,3	36	13,6
Verkehrsberufe	1.463	10,6	-375	-20,4	528	12,8	94	21,7
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.773	12,8	-470	-21,0	215	5,2	40	22,9
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	290	2,1	-19	-6,1	20	0,5	2	11,1
Medien- und künstlerische Berufe	92	0,7	-24	-20,7	14	0,3	6	75,0
Gesundheitsdienstberufe	308	2,2	-127	-29,2	79	1,9	19	31,7
Sozial- und Erziehungsberufe	457	3,3	-159	-25,8	74	1,8	1	1,4
Sonstige Dienstleistungsberufe	1.574	11,4	-181	-10,3	181	4,4	-75	-29,3

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



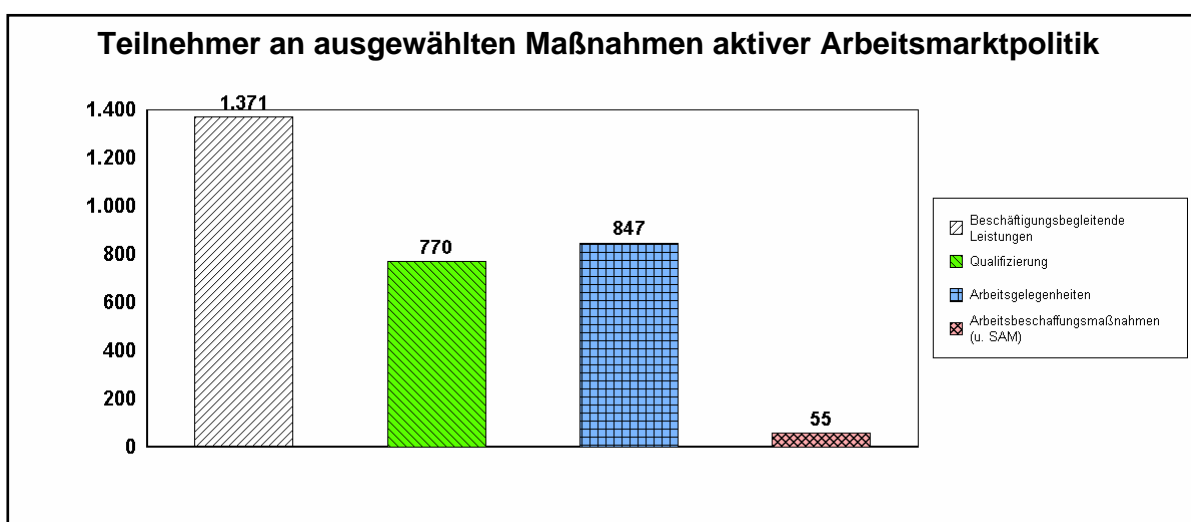
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Februar 2007	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.371	0	0,0	-193	-12,3
davon in: abhängiger Beschäftigung	383	24	6,7	180	88,7
Selbständigkeit	988	-24	-2,4	-373	-27,4
darunter: Gründungszuschuss	292	42	16,8	292	X
Existenzgründungszuschuss	584	-40	-6,4	-394	-40,3
Qualifizierung	770	145	23,2	86	12,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	55	7	14,6	4	7,8
Arbeitsgelegenheiten	847	42	5,2	163	23,8



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Februar 2007	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	120	-21	-14,9	300	8	2,7
davon in: abhängiger Beschäftigung	77	12	18,5	176	61	53,0
Selbständigkeit	43	-33	-43,4	124	-53	-29,9
darunter: Gründungszuschuss	43		0,0	124	124	0,0
Qualifizierung	567	169	42,5	1.068	229	27,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	25	19	316,7	35	10	40,0
Arbeitsgelegenheiten	223	120	116,5	735	160	27,8

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Z.T. vorläufige bzw. hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (und Teilgrößen) ohne PSA, aber einschließlich Entgeltssicherung Älterer (Vormonatswert). Qualifizierung wird ohne berufliche Wiedereingliederung behinderter Menschen ausgewiesen.